



**Gemeindeamt Mellau**  
Platz 292, A-6881 Mellau  
Tel: 05518/2204 Fax DW 17  
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2017/24

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die am Montag, den 23.10.2017, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

**Anwesend:** Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Elisabeth Wicke, Günter Morscher, Johann Dorner, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Albert Hager, Ludwig Natter, Philipp Zünd, EM Thomas Übelher, EM Werner Bischof

Zuhörer: keine

**Entschuldigt:** GV Walter Rogelböck, Peter Figer, Benedikt Natter, EM Julia Rogelböck

## **TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 23. Gemeindevertretungssitzung vom 25.09.2017
3. Gemeindebauten Mellau – diverse Vergaben, Stand der Dinge
4. Spielraumkonzept Mellau - Beschlussfassung
5. Berichte
6. Allfälliges
7. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten
8. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten
9. Vertraulich: Personelles

## **Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 24. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 23. Gemeindevertretungssitzung vom 25.09.2017**

Das Gemeindevertretungsprotokoll von 23. Gemeindevertretungssitzung wird mit der Änderung in TOP 4 einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 3) Gemeindebauten Mellau – diverse Vergaben, Stand der Dinge**

Der Bürgermeister berichtet, dass weitere Angebotsöffnungen über die Schlosser-, Fliesenleger-, Parkett- und Tischlerarbeiten stattgefunden haben und zudem noch weitere Aufträge über die Direktvergabe (Küche, Medientechnik, Heizungssteuerung) zur Vergabe anstehen. Nach dieser Vergabe können die weiteren Aufträge im Unterschwellenbereich vergeben werden, da bereits über 80% im Oberschwellenbereich ausgeschrieben worden sind. Der Bürgermeister erläutert die jeweiligen Bestbieter der einzelnen Gewerke

### Bautischler:

Zimmerei Gerhard Berchtold GmbH, Schwarzenberg € 93.675,22

GV Albert Hager berichtet, dass er mit 5 heimischen Zimmererbetrieben gesprochen hat und kein einziger habe gewusst, dass die Arbeiten ausgeschrieben wurden. Er erwartet sich von der Bauleitung/Planung, dass diese auch die einheimischen Betriebe über die Ausschreibung informieren. Da die Handwerker sonst schon genug Arbeit haben, sollten sie sich nicht auch noch umständlich die Ausschreibungsunterlagen von einer Plattform herunterladen müssen. GV Jürgen Haller meint, dass er selber auch noch einige Firmen aus dem Bregenzerwald auf die Ausschreibungen aufmerksam gemacht hat, aber nur wenige davon abgegeben haben. Seitens der Gemeinde werden große Anstrengungen unternommen, damit Angebote abgegeben werden und das Projekt zügig voranschreitet.

Das Angebot der Fa. Berchtold wurde schon auf Einsparungspotenzial untersucht. Durch die Reduzierung der elektrischen Fensterflügel von 12 auf 3 Stück und einer Änderung bei der Verglasung ist eine Einsparung von € 14.802,- möglich.

### Schlosser (inkl. Dachverglasung):

Harald Simeoni GmbH, Andelsbuch € 74.916,00

Der Anteil der Dachverglasung im Angebot ist € 33.550,-. Durch den Entfall der Alubleche können bis zu € 6.000,- eingespart werden.

### Holzböden/Parkett:

Pöz Parket & Wohnbedarf GmbH, Hohenems € 177.820,00

Auch hier wurde bereits das Einsparungspotenzial durchleuchtet und eine Einsparung von € 35.869,- festgestellt.

#### Fliesenleger:

Alle Angebote liegen hier deutlich über dem Budget, bis auf jenes Angebot der Fa. AS Stein & Fliesen, das aber aufgrund fehlender Produktangaben ausgeschieden werden muss. Nun wurde aber beschlossen, die Ausschreibung zu widerrufen und eine neue Bemusterung zu machen. Die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten soll dann direkt erfolgen.

#### Küche:

Der Bürgermeister präsentiert das Angebot der Fa. FHE Franke für die Küche im neuen Saal. Im Angebot inkludiert ist auch eine Kühltheke, Aufbau des Kühlraums sowie der Rückverbau der Bar im Foyer. Weiters ist eine Gläserpülmaschine und ein Ceranfeld enthalten. Der Angebotspreis liegt bei € 48.958,-.

#### Medientechnik:

Für die Medientechnik wurde ein Angebot der Fa. LTS Ludescher eingeholt. Der Angebotspreis liegt bei € 61.997,95. Im Foyer soll nun keine fixe Bildleinwand mit Projektor installiert werden, sondern stattdessen ein mobiler Bildschirm mit Touchscreen („Big Pad“) verwendet werden. Die Anschaffung des Bildschirms soll aber erst nächstes Jahr erfolgen. Ein zusätzlicher Anschlusspunkt für die Technik ist nun auch hinten im Saal vorgesehen. Für den Bewegungsraum im Kindergarten ist ein Abspielgerät inkludiert. Im Musikproberaum wird nur die Leerverrohrung für Aufnahme- und Abspielgerät vorgesehen. Hier kann das technische Equipment jederzeit nachgerüstet werden.

#### EMSR – Heizungsregelung:

Angebote von Siemens, Bösch, Dorfinstallateur und Auttec wurden abgegeben. Bestbieter ist die Fa. Auttec, Lustenau mit einem Angebotspreis von € 73.765,56. Darin enthalten sind auch die Anpassungen der Steuerungen in Volksschule und Feuerwehrhaus.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Angebote für den Bautischler und Parkett deutlich über der Kostenschätzung liegen. Mögliche Einsparungspotenziale wurden aber bereits geprüft und eingepreist. Der zuletzt präsentierte Stand der Reserve ist € 245.300,09, nun liegt diese bei ca. € 212.000 und der Vergabestand bei 82%. Kostenmäßig sollen die Zahlen bis Ende des Jahres noch geschärft werden, was die noch unsicheren Positionen (Abbruch, Außenanlagen, Möblierung) angeht. Ziel ist, dass vor Weihnachten noch Baumeister und Erdarbeiten abgerechnet werden. GV Ludwig Natter erkundigt sich, ob das Umfeld der Neubauten und insbesondere der Geländesprung beim Kindergarten zur Straße hin schon angeschaut wurde. Der Bürgermeister berichtet, dass daran derzeit gerade gearbeitet wird. EM Thomas Übelher fragt an, ob die Gebäudehülle noch vor dem Winter geschlossen werden kann. Bgm. Tobias Bischofberger meint, dass – bei entsprechender Wetterlage die Fenster Mitte Dezember eingebaut werden sollten und es sich so knapp ausgehen sollte. GV Mag. Gerhard Wüstner erkundigt sich, wie die Straßenführung nachher geplant ist. Der Bürgermeister meint, dass dies auch noch zu klären ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die nachfolgenden Gewerke, vorbehaltlich dessen, dass die Zuschlagsentscheidung nicht bekämpft wird, zu vergeben:

|   |              |
|---|--------------|
| <u>Bautischler:</u><br>Zimmerei Gerhard Berchtold GmbH, Schwarzenberg       | € 93.675,22  |
| <u>Schlosser (inkl. Dachverglasung):</u><br>Harald Simeoni GmbH, Andelsbuch | € 74.916,00  |
| <u>Holzböden/Parkett:</u><br>Pöz Parket & Wohnbedarf GmbH, Hohenems         | € 177.820,00 |
| <u>Küche:</u><br>FHE Franke, Dornbirn                                       | € 48.958,00  |
| <u>Medientechnik</u><br>LTS Heinz Ludescher, Klaus                          | € 61.997,95  |
| <u>EMSR – Heizungsregelung</u><br>Auttec, Lustenau                          | € 73.765,56  |

Die Auftragsvergaben werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

#### **Zu Punkt 4) Spielraumkonzept Mellau - Beschlussfassung**

Für die Erstellung des Spielraumkonzepts wurden 3 Workshops mit betroffenen Personen aus Vereinen, Schule, Kindergarten und Gemeinde abgehalten. Die Istanalyse wurde in der Gemeindevertretung bereits ausführlich besprochen. Nun liegen die Stellungnahmen vom Kinder- und Jugendanwalt sowie von der Landesraumplanung vor. Der Bürgermeister erläutert die wesentlichen Punkte im Spielraumkonzept. Grobe Empfehlungen liegen nun vor, diese werden in die Planung der Außenanlagen miteinbezogen. Priorisiert wurden die Gestaltung des neuen Dorfplatzes sowie der Bereich um den Fußballplatz. GV Mag. Elisabeth Wicke meint, dass im Bereich der neuen Gemeindebauten ein Spielplatz entstehen soll. Auch die Volksschule sieht in einem Spielplatz einen Mehrwert gegenüber einem Sportplatz. GV Albert Hager erkundigt sich, ob für den angedachten Beachvolleyplatz schon eine Lösung für die Betreuung gefunden wurde. Bgm. Tobias Bischofberger meint, dass sich die Fußballer die Betreuung vorstellen könnten. Das Problem ist aber, dass sich alle paar Jahre die Nutzer ändern. GV Mag. Gerhard Wüstner meint, dass es in Mellau zuwenig Möglichkeiten bei Schlechtwetter gibt und in diesem Bereich etwas gemacht werden sollte.

Der Bürgermeister bringt der Gemeindevertretung die Stellungnahmen vom Kinder- und Jugendanwalt sowie vom Land Vorarlberg zur Kenntnis. Beide Stellungnahmen sind sehr positiv und loben die gute Arbeit. Die Beschlussfassung des Spielraumkonzeptes wird empfohlen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Spielraumkonzept in der vorliegenden Fassung zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

## **Zu Punkt 5) Berichte**

### Gemeindevorstand:

Schwerpunkt Gemeindebauten (Vergaben, Einsparungen, Vorbereitung Ausschuss)  
Neues Gehaltsschema Kindergarten – Auswirkungen auf Personal  
VKW-Wärmelieferungsvertrag Schwimmbad  
VKW-Stromlieferungsvertrag  
Umlaufbeschluss Verkauf GIG  
Tausch Umwälzpumpe Schwimmbad  
Wartungskosten Loipengerät  
Grundtausch Lehner  
Übernahme Interessentenbeitrag Wildbach (Leerung Fänger Hauatenbach)  
Weitervermietung Gemeindewohnung an Hotel Kanisfluh

### Tourismus:

+ 3,84% bei den Nächtigungen im Sommerhalbjahr im Vergleich zum Vorjahr.

### Gewerbepark Brand:

E4-Estrichtechnik ist nach Mellau übersiedelt und hat mit 8 Mitarbeitern die Arbeit aufgenommen. Der offizielle Eröffnungstermin des Gewerbeparkes ist voraussichtlich am 27.05.2018

### Nationalratswahlen:

Dank an Gemeindesekretärin Magdalena Sohm und der gesamten Wahlkommission für die Hilfe. Ohne Wahlkarten hatte Mellau eine Wahlbeteiligung von 61,1%.

Nächste GV-Sitzung ist voraussichtlich am 27.11., Bautenausschuss am 20.11.2017

### Kiesabbau Enge – Naturschutzgebiet.

Derzeit läuft noch die Bedarfsanalyse und die Standortprüfung. Der Antrag der Gemeinde Schnepfau für ein Schutzgebiet wurde zurückgestellt. Von der Naturschutzabteilung liegt nun ein Vorschlag für ein Naturschutzgebiet im Bereich der gesamten Kanisfluh vor. Dazu ist aber noch ein Termin mit LR Rauch und den betroffenen Bürgermeistern geplant. Der Bürgermeister präsentiert der Gemeindevertretung den aktuellen Vorschlag für das Naturschutzgebiet. Im Wesentlichen lehnt sich der Vorschlag an das bereits bestehende Großraumbiotop an. Die Weideflächen im Süden der Kanisfluh sind nicht miteinbezogen. Der Vorschlag wird in der anschließenden Diskussion jedenfalls begrüßt und soll aber noch ausführlich geprüft und diskutiert werden.

### Zufahrt Bergbahnen:

Bezüglich der neuen Zufahrt zur Bergbahn wurden im Straßenausschuss 3 Varianten, die vom Büro M+G erstellt wurden, diskutiert. Der Bürgermeister erläutert die 3 Varianten.

### Variante Nr. 8

Die bestehende Brücke über die Bregenzerach sowie die Achsiedlungsstraße soll verbreitert werden. Die Kostenschätzung dafür liegt bei ca. € 3.000.000,-

### Variante Nr. 9

Diese Variante sieht eine neue Brücke bei Fluss-km 40.850 (Höhe Mischen 518) ohne Brückenpfeiler vor. Die Kostenschätzung für diese Variante liegt bei € 2.200.000,-

### Variante 10

Neue Brücke hinter Dürrenbach (Fluss-km 41,00) und dann ein 2. Brücke über den Dürrenbach und Einfahrt in die bestehende Straße unterhalb der Talstation.

Für das Landeswasserbauamt ist die Variante 10 die beste Variante, da hier die Auflandungsthematik wegfällt und die Hochwassersituation bereits berücksichtigt wurde. Seitens der Gemeindevertretung wird die Variante 9 bevorzugt. Bei dieser Variante wird die Zustimmung des Landeswasserbauamtes benötigt. Außerdem muss technisch geprüft werden, inwiefern diese Variante dem geforderten Hochwasserschutz entspricht. Vor den Verhandlungen bzgl. einer Brücke hinter dem Dürrenbach war diese Variante für das Wasserbauamt kein Thema. Es sollen nun Gespräche mit dem Landeswasserbauamt bezüglich der Variante 8 stattfinden. Die Erneuerung der Dürrenbachbrücke wird derweil verschoben, da beide Brücken eventuell zusammen ausgeschrieben werden könnten.

### **Zu Punkt 6) Allfälliges**

GV Mag. Gerhard Wüstner informiert darüber, dass die Straßenlampe bei der Kirche und Otto Hänsler nicht mehr funktioniert. GV Ludwig Natter meint, dass er sich darum kümmern werde.

Ende: 22:15 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)